
Verduften

Vieles, das duftet, kann nach einer gewissen Zeit verduften. Bei Menschen geht das auch. Allerdings ganz schnell und unbemerkt.

Der Geruch der Blumen lag lange im Zimmer. Doch irgendwann wurde der Duft immer schwächer und verschwand: Er verduftete. Kein Geruch hält ewig. Ob Parfüm, Kaffeeduft oder Rauch – alles verliert nach einiger Zeit den Duft. Auch Menschen können umgangssprachlich „verduften“. Allerdings verlieren sie dann nicht ihren Geruch, sondern gehen schnell weg, entfernen sich. Das geschieht nicht laut und auffällig, sondern leise und ohne dass es jemand bemerkt. Der Dieb verduftet vom Tatort, bevor die Polizei eintrifft. Ein Kind verduftet, bevor es von der Mutter Ärger bekommt. Der Liebhaber verduftet durchs Fenster, als der Ehemann nach Hause kommt. Wer jemandem das nächste Mal sagen will, dass er weggehen soll, der kann mal nicht sagen: „Hau ab!“, „Verschwinde!“ oder „Geh weg!“, sondern „Verdufte!“ Doch aufgepasst: Höflich ist das immer noch nicht.

Autor: Benjamin Wirtz